

hanseboot 2014

Kauffreude bei Besuchern und Optimismus in der Branche: rund 76.000 Besucher kamen zur Internationalen Bootsmesse Hamburg.

Das war die 55. hanseboot: 557 Aussteller aus 18 Nationen zeigten vom 25. Oktober bis 2. November 2014 ihre Produkte und Innovationen, mehr als 490 Boote und Yachten sowie Serviceangebote rund um den Bootssport. An den neun Veranstaltungstagen kamen rund 76.000 Profis, Freizeitskipper und Einsteiger in die Messehallen unter dem Fernsehturm und zur In-Water hanseboot im City Sporthafen.

„Wir sind mit dem Verlauf der 55. hanseboot sehr zufrieden. Das Team hat in den letzten Monaten hart gearbeitet, und das neue Konzept ist aufgegangen. Mehr Boote und viele neue Möglichkeiten, den Bootssport auszuprobieren, haben unsere Besucher überzeugt. Das bestätigen uns auch die positiven Rückmeldungen der Aussteller, die sich über gute Geschäfte freuen“, so das Fazit von Bernd Aufderheide, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hamburg Messe und Congress GmbH.

Die Ergebnisse einer repräsentativen und unabhängigen Besucherbefragung belegen den Aufwärtstrend der hanseboot: Sowohl die Beurteilung der Messe insgesamt als auch die Weiterempfehlungsabsicht sind deutlich gestiegen (+19 Prozent bzw. +12 Prozent) und liegen mit über 70 Prozent auf einem guten Niveau. Auch die Kauflaune der hanseboot-Besucher hat im Vergleich zum Vorjahr zugenommen: Mit 48 Prozent (+12 Prozent) liegt der Anteil der Besucher, die auf der Hamburger Bootsmesse Produkte kauften, wieder auf dem Niveau von 2011.

Das Interesse der Besucher galt neben Zubehör, Ausrüstung und Bekleidung (61 Prozent) den Segel- und Motorbooten (60 Prozent beziehungsweise 44 Prozent). Erstbesucher interessierten sich vorrangig für Motorboote (54 Prozent) und spiegeln damit auch auf der hanseboot einen allgemeinen Branchentrend wider.

Segel- und Motorbootenthusiasten kamen vor allem in den Bootshallen B6 und B7 voll auf ihre Kosten. Mit einer besseren Hallenauslastung als im Vorjahr präsentierte die hanseboot einen breiten Überblick über den Bootsmarkt. Für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel war etwas dabei – vom Schlauchboot bis zu großen Yachten.

Für Eigner und Hobbybootbauer war die Bootsbauhalle im Erdgeschoss der Halle B2 einer der

Hauptanziehungspunkte. Hier drehte sich neun Tage lang alles um das Nachrüsten und Reparieren von Booten, aber auch die Konstruktion und Planung von Neubauprojekten. In der beliebten Refit-Arena wurden beschädigte Motor- und Segelboote live bearbeitet. Den Refit-Bereich ergänzte das neue Bootsbauzentrum, in dem das Arbeiten an Holzbooten demonstriert wurde. Als wahrer Publikumsmagnet erwies sich der Stand, auf dem das Kleinkreuzer-Projekt Bente 24 erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wurde.



DBSV-Präsident Torsten Conradi (Mitte) ehrte Tom Luca Goal (links) als Bundessieger im Bootsbau und beglückwünschte seinen Lehrmeister Michael Krämer.



Torsten Conradi, Präsident des DBSV, sieht die hanseboot „auf einem guten Weg“. Er hörte im Gespräch mit Branchenvertretern und langjährigen Weggefährten der Hamburger Bootsmesse mehr Optimismus und eine positive Einschätzung, wie sich die Messe jetzt darstellt. „Wir sind uns dabei alle einig, dass der Wendepunkt noch nicht geschafft ist. Jetzt werden wir uns nicht entspannt zurücklehnen, sondern direkt nach der hanseboot weiter arbeiten und die Verbesserungen in den Detailfragen angehen“, so der Ausblick von Conradi. Vor allem die Gestaltung und Präsenz der In-Water hanseboot im City Sporthafen müsse mit Blick auf das kommende Jahr verbessert werden. Aufgrund der andauernden Baumaßnahmen der neuen Hochwasserschutzanlagen konnte der hanseboot-Hafen noch nicht optimal genutzt werden.

Die nächste hanseboot findet vom 31. 10. 2015 bis 8. 11. 2015 statt.

Rund um die Aktionsflächen in Halle B2.EG präsentierten sich auf einem großen Gemeinschaftsstand des Deutschen Boots- und Schiffbauer-Verbandes (DBSV) Zulieferer, Ausrüstungsbetriebe, Konstrukteure und Werften. Hier war auch die Sonderschau des DBSV positioniert, auf der Yachten von den Werften Bicker, Funger und Ophardt ausgestellt waren.

Traditionell wurden am Donnerstag während der Messe bei der Mitgliederversammlung des DBSV die Bundessieger im Leistungswettbewerb des Handwerks geehrt. Tom Luca Goal kann sich freuen, denn er hat von allen Landessiegern im Bootsbau die besten Noten erzielt und steht somit als Bundessieger fest. Für den Lehrherren, Michael Krämer aus Lübeck, ist das Ergebnis ebenfalls Anlass zur Freude, denn dahinter steht natürlich auch die Qualität des Ausbildungsbetriebes. Auf dem zweiten Platz folgt Till Lennart Fiedler, der bei der Bootswerft Bülter gelernt hat. Auf Platz drei landete Elisabeth Ott, die bei Kirsten Dubs auf der Bootswerft Freest ausgebildet wurde. Der DBSV gratuliert seinen Ausbildungsbetrieben zu diesem Erfolg.

METS 2014

Nach Angaben der Veranstalter hat die METS ihren Status als weltweit wichtigster Marktplatz im B2B-Geschäft für den Bereich Yachtzubehör gefestigt. Es war gleich von mehreren Rekorden die Rede, denn mit 21.086 Besuchern kamen so viele wie noch nie. Die Zahl der Aussteller stieg auf 1.358, wobei die Anzahl der internationalen Besucher um 6,5 % stieg.

Traditionell begann die Messe mit dem sogenannten IBI Breakfast Briefing, in dessen Verlauf auch die Gewinner des DAME Awards bekannt gegeben wurden. Auffällig war in diesem Jahr, dass sich das Gelände bei Messebeginn sofort füllte. Dagegen war der letzte Tag, wie üblich, deutlich schwächer besucht.

Die geänderten Öffnungszeiten (an zwei Morgenden schon ab 09:00 Uhr) wurden nur wenig genutzt und stießen bei den Ausstellern überwiegend auf Ablehnung.

Der DBSV war an mehreren Stellen auf der METS aktiv. Zum einen organisiert der Verband seit vielen Jahren den deutschen Pavillon und außerdem die „deutsche Straße“ im Superyacht Pavillion. Darüber hinaus nutzt die ICOMIA die Tatsache, dass fast alle Mitgliedsstaaten vor Ort vertreten sind für etliche Arbeitsgruppensitzungen. Erstmals besuchte der deutsche Botschafter aus Den Haag die Messe und machte mit dem Geschäftsführer des DBSV einen Rundgang, beim dem viele deutsche Aussteller besucht wurden.

Die nächste METS findet vom 17. bis zum 19. November 2015 statt.